

# DuoCorda

TOURNEEPROGRAMM 2012

GABRIEL FAURÉ (1845-1924)  
IMPROMPTU  
FÜR HARFE SOLO ... UND VIOLINE  
ARR. DUOCORDA

THEO LOEVENDIE (\*1930)  
DANCE  
FÜR VIOLINE SOLO

BÉLA BARTÓK (1881-1945) - SZÉKELY  
RUMÄNISCHE VOLKSTÄNZE  
ARR. DUOCORDA

PIJOTR ILITSCH TSCHAIKOWSKI (1840-1893)  
DANSE DE LA FÉE DRAGÉE  
ARR. DUOCORDA

CLAUDE DEBUSSY (1862-1918)  
DANSE  
ARR. VAN OOSTEN

CAMILLE SAINT-SAËNS (1835-1921)  
FANTAISIE OP. 124

HANS KOX (\*1930)  
CYCLOPHONY XIV (1992)  
THE BIRDS OF AENGUS  
– INTRODUCTION –  
– CERRIDWEN –  
(GÖTTIN DER INSPIRATION)  
– POOKA –  
(FIESER GEIST, HÄUFIG IN  
GESTALT EINES PFERDES)  
– DAGDA –  
(GOTT DES FRÜHLINGS)  
– CRAZY JANE –

JOHANNES BRAHMS (1833-1897)  
UNGARISCHER TANZ NR. 1  
ARR. DUOCORDA



samueldütsch  
PRODUCTIONS

SUISA ®

DuoCorda

TON: DANIEL TREYER UND SAMUEL DÜTSCH  
+41 32 511 76 82

STUDIO: SD-PRODUCTIONS  
WWW.DUOCORDA.CH

KAMERA/SCHNITT: SAMUEL DÜTSCH  
CORINNE KAPPELER UND DANIEL TREYER

DVD-PRODUKTION:  
TEXT UND GESTALTUNG:

URHEBER- UND VERWANDTE SCHUTZRECHTE VORBEHALTEN, VOR ALLEM FÜR ÖFFENTLICHES VORFÜHREN, SENDEN UND ÜBERSPIELEN.

©2012 DUOCORDA

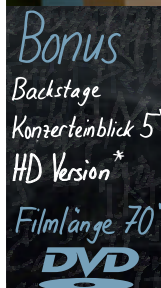
# DuoCorda

KONZERT VOM 13. JULI 2012 IN SEUZACH

Corinne Kappeler (Harfe) und Daniel Treyer (Violine) spielen ein *vielsaitiges* Programm mit schwungvollen Tänzen. Nach dem zweijährigen Masterstudium in den Niederlanden konzertiert das Duo wieder in der Heimat. DuoCorda interpretiert mitreissende Musik verschiedener Epochen und lässt auch eigene Arrangements hören.

Violine und Harfe in ihrer Klangfarbenvielfalt: In Debussys Tanz verschmelzen die Klänge, wenn der Violinist pizzicato spielt und die Harfenistin die Saiten am Klangboden dämpft. Abwechslungsweise übernehmen die Instrumente Melodie- respektive Begleitfunktion. Auch Bartóks rumänische Volkstänze eignen sich hervorragend für diese Besetzung und werden feurig und *bewegend* interpretiert. Neben harfentypischen, französischen Komponisten wie Fauré, Debussy und Saint-Saëns sind zwei holländische Komponisten mit einem virtuoson Tanz für Violine solo und einer mythologisch inspirierten Cyclophonie vertreten: Bei «Birds of Aengus» kommen ein Projektor und ein eigens für das Duo entwickeltes Kaleidoskop zum Einsatz, welches mittels Mikrophon auf die Musik reagiert und damit den abwechslungsreichen Charakter des Stückes untermalt.

Lassen Sie sich auditiv und visuell überraschen: bereits beim ersten Werk, dem Impromptu von Fauré, das für Harfe solo komponiert wurde. Wird der Geiger brav abwarten, ohne sich einzumischen?



PRODUKTION:

**samueldütsch**  
PRODUCTIONS

DuoCorda

\*HD VERSION LIEGT IM  
ORDNER VIDEO\_72OP.

